

GRUNDSATZERKLÄRUNG SMURFIT KAPPA DEUTSCHLAND (1/2)

1. Beschreibung Unternehmenstätigkeit

Smurfit Kappa ist ein weltweit führendes Unternehmen in der Herstellung von papierbasierten Verpackungslösungen. Das Unternehmen verfolgt einen nachhaltigen Ansatz und setzt auf Recycling und umweltfreundliche Praktiken. Smurfit Kappa arbeitet eng mit seinen Kunden zusammen, um maßgeschneiderte und wettbewerbsfähige Verpackungen zu entwickeln. Ethik und Integrität sind zentrale Werte des Unternehmens, das sich auch für soziale und ökologische Nachhaltigkeit einsetzt. Mit einer offenen und innovativen Ausrichtung investiert Smurfit Kappa in Forschung und Entwicklung, um den sich wandelnden Anforderungen des Marktes gerecht zu werden. Das Unternehmen steht für exzellente Verpackungslösungen, die Nachhaltigkeit, Kundenorientierung, ethisches Handeln und Innovationskraft vereinen.

2. Umsetzung der Sorgfaltspflichten bei Smurfit Kappa

a) Prioritäre menschenrechtliche und umweltbezogene Risiken der Unternehmenstätigkeit

Die Achtung sämtlicher menschenrechtlicher und umweltbezogener Rechtsgüter aus dem Gesetz über die unternehmerischen Sorgfaltspflichten zur Vermeidung von Menschenrechtsverletzungen in Lieferketten ist Smurfit Kappa ein besonderes Anliegen. Gleichwohl erachten wir aufgrund der unternehmerischen Tätigkeit insbesondere den Schutz der Gesundheit unserer Mitarbeitenden, vor Diskriminierung und Ausgrenzung sowie der natürlichen Lebensgrundlagen als prioritär.

Strukturiert und in vielfältiger Weise sorgt unser Unternehmen kontinuierlich für das physische und psychische Wohlbefinden der Mitarbeitenden und schützt ihre körperliche Unversehrtheit. Smurfit Kappa verfolgt ein kreislauforientiertes Geschäftsmodell, um durch geschlossene Kreisläufe die Ressourceneffizienz zu maximieren und Abfälle, einschließlich CO₂-Emissionen, zu minimieren. Der eingesetzten Chemikalien in der Herstellung der Produkte ist sich Smurfit Kappa bewusst und achtet auf deren Umweltverträglichkeit. Mit dem EveryOne Programm verfolgen wir gezielt Inklusion, Vielfalt in den Belegschaften und Gleichberechtigung.

b) Erwartungshaltung an Mitarbeitende

Die Erwartungshaltung an unsere Mitarbeitenden haben wir im Kodex für das Geschäftsverhalten (<https://secure.ethicspoint.eu/domain/media/de/gui/105805/code.pdf>) formuliert und setzen die Einhaltung der darin enthaltenen Prinzipien und Verhaltensweisen von allen Mitarbeitenden voraus. Smurfit Kappa erwartet, dass diese Werte bei Smurfit Kappa gelebt werden und erwarten, dass das tägliche Handeln daran ausgerichtet wird. Dabei verfolgen wir den Ansatz, ein Bewusstsein für Risiken zu schaffen, um diese frühzeitig erkennen zu können. Regelmäßige Schulungen unserer Mitarbeitenden sind ebenso selbstverständlich wie die Möglichkeit, Fragen und Probleme intern zu adressieren.

c) Unser Risikomanagement und Verantwortungsbereiche

Die Prozesse unseres Unternehmens sind darauf ausgelegt, den Schutz menschenrechtlicher und umweltbezogener Rechtsgüter bei der eigenen Unternehmenstätigkeit in angemessener Weise zu berücksichtigen. Die Einhaltung der unternehmensinternen Vorgaben obliegt unserer Geschäftsführung, die diese Aufgaben mithilfe der Expertise unseres Supply Chain Compliance Board wahrnimmt. Unser Supply Chain Compliance Board ist verantwortlich für die unternehmensinterne Umsetzung der unternehmerischen Sorgfaltspflichten sowie Ansprechpartner für unsere Lieferanten, die wir bei Bedarf unterstützen.

GRUNDSATZERKLÄRUNG SMURFIT KAPPA DEUTSCHLAND (2/2)

3. Erwartungshaltung und Umsetzung der Sorgfaltspflichten gegenüber Lieferanten

Unsere Erwartungshaltung an den Schutz von Menschenrechten und den Umweltschutz umfasst auch unsere Lieferketten. Smurfit Kappa wählt seine Geschäftspartner sorgfältig aus und berücksichtigt dabei potenzielle Risiken für geschützte Rechtsgüter. Im Rahmen einer Risikoanalyse werden bestehende und potenzielle neue Geschäftspartner anhand objektiver Kriterien regelmäßig auf solche Risiken bewertet. Je nach Ergebnis einer solchen Risikoanalyse haben wir präventive und korrektive Maßnahmen in unseren Prozessen vorgesehen, die einer Eskalationshierarchie folgend angewendet werden.

Auch hier steht die Risikoprävention und -minimierung im Vordergrund unseres Handelns. Daher verpflichten wir unsere Geschäftspartner über entsprechende Erklärungen und vertragliche Verpflichtungen nicht nur zur Bereitstellung erforderlicher Informationen sowie zur Zusammenarbeit bei der Risikoanalyse und etwaigen erforderlichen Maßnahmen, sondern unterstützen unsere Geschäftspartner bei der effektiven Umsetzung, etwa im Rahmen von Schulungen.

Wir sind uns bewusst, dass die Risiken für Menschenrechte und die Umwelt auch bei unseren Zulieferern entstehen können. Soweit es Smurfit Kappa möglich ist, nehmen wir über vertragliche Vereinbarungen Einfluss auf unsere Lieferketten. In diesem Zusammenhang verlangen wir von unseren unmittelbaren Zulieferern, dass sie eine Erklärung abgeben, aufgrund derer sie sich verpflichten, unsere Erwartungshaltung in Bezug auf den Schutz von Menschenrechten und Umweltbelangen umzusetzen und bei ihren Zulieferern zu adressieren.

4. Beschwerdemanagement

Ungeachtet dieser Anstrengungen ist unser Unternehmen darauf angewiesen, von unseren Mitarbeitenden, Lieferanten sowie potenziell oder tatsächlich Betroffenen auf Risiken und Verstöße hingewiesen zu werden. Über das Beschwerdemanagementsystem „Speak Up“ (<https://www.smurfitkappa.com/de/about/ethics/speak-up-services>) besteht die Möglichkeit, anonym über mögliche Risiken für oder eingetretene Verstöße gegen Menschenrechte oder umweltbezogene Rechtsgüter zu berichten. Entsprechend unserer [Verfahrensordnung](https://bit.ly/46rMgDM) (<https://bit.ly/46rMgDM>) stellen wir sicher, dass jeder Beschwerde nachgegangen wird und erforderlichenfalls einzelfallbezogene Präventions- oder Abhilfemaßnahmen eingeleitet werden.

5. Dokumentations- und Berichtspflicht

Entsprechend der gesetzlichen Vorgaben dokumentiert Smurfit Kappa die Umsetzung der unternehmerischen Sorgfaltspflichten sowie die Erkenntnisse, die wir daraus gewinnen. Dies ermöglicht uns, unsere Berichtspflicht gegenüber dem Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle zu erfüllen, indem wir den bereitgestellten Fragebogen nach bestem Wissen ausfüllen.

6. Monitoring und Verbesserung

Die kontinuierliche Auseinandersetzung mit dem Schutz von Menschenrechten und der Umwelt ist maßgeblich für eine angemessene und effektive Umsetzung der unternehmerischen Sorgfaltspflichten. Unser Supply Chain Compliance Board bewertet die Wirksamkeit der erarbeiteten Prozesse daher in Abstimmung mit der Geschäftsführung sowie weiteren relevanten Abteilungen und entwickelt Konzepte zu notwendigen Anpassungen, insbesondere aufgrund der Erkenntnisse aus der Risikoanalyse, den Rückmeldungen unserer Zulieferer sowie den Eingaben aus dem Beschwerdemanagement.



Boris Maschmann
Geschäftsführer



Roel Lempens
Geschäftsführer

Hamburg, 9. September 2023